iStock/ivan-96/Julia Goddard/Posaune

Die Jeremia-Siegel stellen die mit Davids Thron verbundene Hoffnung wieder her

Was mit der königlichen Linie Davids geschah, ist eines der größten Geheimnisse in der Bibel, aber Sie können dieses Geheimnis entschlüsseln und eine kraftvolle Hoffnung in Ihrem Leben aufbauen!

- Gerald Flurry
- 15.02.2021

Zwischen 2012 und 2015 besuchten mehr als 4500 Besucher im Armstrong Auditorium auf unserem Campus in Edmond, Oklahoma, die archäologische Ausstellung von den Siegeln jener Männer, die Jeremia ins Gefängnis warfen. Viele weitere aus der ganzen Welt haben die Broschüre zu dieser Ausstellung angefordert oder heruntergeladen.

Die israelische Archäologin Dr. Eilat Mazar entdeckte die beiden Urkundensiegeln – winzige Abdrücke von Lehmsiegeln, die in den Jahren 2005 und 2007 bei den Ausgrabungen in der Stadt Davids gefunden wurden. Unsere Studenten des Herbert W. Armstrong College hatten 2007 ehrenamtlich an dieser Ausgrabung teilgenommen, die zu einer dieser bedeutenden Auffindungen führte.

Auf diesen Bullen waren die Namen „Juchal, Sohn des Schelemjas, Sohn des Schovi“ und „Gedalja, Sohn des Paschhurs“ eingraviert. Bemerkenswert ist, dass diese beiden Personen zu den vier jüdischen Fürsten gehören, die in Jeremia 38, 1 angeführt sind. Jeder dieser mächtigen Männer würde sein Siegel zum Binden von Schriftrollen benutzt haben. Die Entdeckung dieser Bullen ist ein starker Beweis für die Richtigkeit der Bibel. Aber es ist mehr als das. Die Tatsache, dass diese Männer existierten, weist auch auf die Existenz des Propheten hin, der über sie schrieb: Jeremia. Diese Funde sollten mehr Menschen veranlassen, über den Propheten Jeremia und seine Botschaft nachzudenken.

Juchal und Gedalja hatten versucht, Jeremia einkerkern zu lassen, weil er prophezeit hatte, dass die Sünden der Nation Juda zur Zerstörung führen würden. Er warnte das Volk 40 Jahre lang davor, dass die Chaldäer sie erobern und zerstören würden, wenn sie Gottes Gebote nicht befolgten. Gott korrigierte Juda wegen seines Götzendienstes, wegen Brechen des Sabbats und zahlreicher anderer Sünden. Er wollte das Volk vor der Vernichtung retten, deshalb sandte er Jeremia mit einer kraftvollen Botschaft. Natürlich muss diese Botschaft äußerst unangenehm zu hören gewesen sein – und diese Fürsten hassten sie. Wenn sie nur auf Jeremias Warnung gehört und bereut hätten!

Wenn man an Jeremia und diese beiden Tonsiegel denkt, ist es nicht schwer, das Augenmerk auf die brutale Eroberung Jerusalems durch Babylon und die Versklavung Judas zu richten. Aber es gibt noch eine andere Botschaft, die mit diesen Siegeln einhergeht – und die ist unglaublich positiv. Die Siegel von Juchal und Gedalja stellen die HOFFNUNG wieder her, die mit König Davids Thron verbunden ist!

Die Verheißung an David

In 2. Samuel 7 gab Gott König David ein verblüffendes, geschichtsveränderndes Versprechen: „Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern schlafen legst, will ich dir einen Nachkommen erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; dem will ich sein Königtum bestätigen. Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will seinen Königsthron bestätigen ewiglich“ (2. Samuel 7, 12-13). Gott hat David versprochen, dass sein Thron EWIG bestehen würde!

Viele andere Bibelstellen bekräftigen diese Verheißung. „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst, auf dass seine Herrschaft

groß werde und des Friedens KEIN ENDE AUF DEM THRON DAVIDS und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth" (Jesaja 9, 5-6). Diese Prophezeiung zeigt, dass Davids Thron bestehen wird, wenn der Messias kommt.

Die meisten Bibelgelehrten glauben, dass Gottes Verheißung an David gescheitert ist, als König Zedekias Söhne im sechsten Jahrhundert v. Chr. von den Babyloniern getötet wurden. Viele Menschen glauben diese lügenhafte Behauptung und haben Gott und die Bibel daraufhin völlig verworfen. Was für ein riesiger Fehler!

Wenn wir Gott und der Bibel glauben, müssen wir glauben, dass König David*permanent* einen königlichen Nachkommen auf dem Thron hatte!

Die Siegel von Jeremias' Bedrückern sind prophetisch. Die Warnung des Propheten an Juda ist die gleiche Warnung, die heute vor allem an drei Nationen überbracht wird: Amerika, Großbritannien und Israel. MIT DIESEN SIEGELN IST ES, ALS WÜRDE DAS WORT GOTTES AUS DEM STAUB JERUSALEMS *AUFSCHREIEN* ! Diese Botschaft ist eine Botschaft von enormer Korrektur, aber auch eine Botschaft der Hoffnung.

Was mit der königlichen Linie Davids geschah, ist eines der größten Geheimnisse in der Bibel, aber Sie können dieses Geheimnis ergründen und eine kraftvolle Hoffnung in Ihrem Leben aufbauen!

Befohlen, sich zu ergeben

„Es hörten aber Schefatja, der Sohn Mattans, und Gedalja, der Sohn des Paschhurs, und Juchal, der Sohn Schelemjas, und Paschhur, der Sohn Malkijas, die Worte, die Jeremia zu allem Volk redete" (Jeremia 38, 1). Die beiden von Dr. Mazar freigelegten Tonsiegel tragen die Namen Gedalja und Juchal, auch als Jehukal bekannt. DIESE SIEGEL BESTÄTIGEN DIE BIBEL UND *INSBESONDERE* DIE WARNUNG JEREMIAS. Wie Dr. Mazar stets sagt: „Lasst die Steine sprechen." Wenn wir einfach nur still sein und zuhören würden, würden wir hören, wie die Steine die Richtigkeit und Wahrheit der Bibel beweisen.

Der Prophet Jeremia überbrachte eine prophetische Warnung, die auf diese Endzeit anwendbar ist. Seine Ankündigung begann mit den Worten: „So spricht der Herr" (Vers 2). Dies war nicht die private Botschaft Jeremias. Zunächst, als er berufen wurde, wollte dieser Prophet nichts mit der gefahrdrohenden Verantwortung zu tun haben, für Gott zu einer ablehnenden Nation zu sprechen (Jeremia 1, 6). Jeremia sagte die letzten Tage des Königreichs Juda und seine bevorstehende Gefangennahme nach Babylon voraus, die 586 v. Chr. nach einer 19-jährigen Belagerung abgeschlossen wurde. Es war eine harte Botschaft, die zu überbringen war – *aber die Botschaft kam von Gott!*

Das Volk hatte die Wahl, entweder auf Jeremia oder auf Gedalja und Juchal zu hören. Mit dem Schicksal der Nation auf dem Spiel stehend, traf es die falsche Wahl. Oftmals bringt die leichte Entscheidung die schwersten Folgen mit sich.

In Jeremia 38 konfrontierte der Prophet Gottes seine Ankläger. Die Bibel zeigt, wie diese Fürsten mit Jeremia und Zedekia interagierten. Beachten Sie Jeremias dramatische Warnung an die Nation. „So spricht der HERR: Wer in dieser Stadt bleibt, der wird durch Schwert, Hunger und Pest sterben müssen; wer aber hinausgeht zu den Chaldäern, der soll am Leben bleiben und wird sein Leben wie eine Beute davonbringen" (Vers 2). Jeremia forderte das Volk auf, sich zu ergeben, was Gottes Wille war. Dies war ihre einzige Überlebenschance.

„Denn so spricht der HERR: Diese Stadt soll übergeben werden dem Heer des Königs von Babel, und es soll sie einnehmen" (Vers 3). Der Prophet wiederholte sich, nur um sicherzustellen, dass jeder wusste, dass Jerusalem fallen würde – ohne jeglichen Zweifel. Wann werden wir lernen? Gottes Prophezeiungen sind absolut; sie werden immer wahr.

Die Fürsten beschuldigten Jeremia, ein Doppelagent für die Babylonier zu sein, und sagten, er versuche, das Volk mit einer Botschaft der Hoffnungslosigkeit zu demoralisieren. „Da sprachen die Oberen zum König: Lass doch diesen Mann töten; denn auf diese Weise nimmt er den Kriegsleuten, die noch übrig sind in dieser Stadt, den Mut, desgleichen dem ganzen Volk, weil er solche Worte zu ihnen sagt. Denn der Mann sucht nicht, was diesem Volk zum Heil, sondern was dem Unheil dient" (Vers 4). Diese Männer sahen nur die negative Seite von Jeremias' Prophezeiung. Sie sahen nicht die Hoffnung!

Es ist leicht, sich zu sehr auf die schlechten Nachrichten in der Prophezeiung zu konzentrieren. Auch heute müssen wir über das unbeschreibliche Leiden hinaus blicken, das prophezeit ist, und die guten Nachrichten sehen. Nach dem Leiden kommt der Messias! (Sacharja 14, 1-4; Daniel 8, 23-25). Nach der Trübsal kommt der immerwährende Friede!

Heute spricht Gott aus dem Staub von Jerusalem. DIE JEREMIA-SIEGEL OFFENBAREN EINE WELTERSCHÜTTERNDE, ATEMBERAUBENDE, WUNDERBARE WAHRHEIT. Sie sind der Beweis dafür, dass Gottes Versprechen an David über eine ewige königliche Linie wahr geblieben ist.

Jeremia im Angesicht des Todes

Auf schändliche Weise gab König Zedekia den sadistischen Bitten von Gedalja und Juchal nach. „Der König Zedekia sprach: Siehe, er ist in euren Händen; denn der König vermag nichts wider euch" (Jeremia 38, 5). Vielleicht wusste es Zedekia besser, dass es nicht die Lösung bedeutete, Jeremia einzukerkern, aber er war zu schwach, seine ihm Untergeordneten zu zügeln.

„Da nahmen sie Jeremia und warfen ihn in die Zisterne Malkijas, des Königssohnes, die im Wachthof war und ließen ihn an

Seilen hinab. In der Zisterne aber war kein Wasser, sondern Schlamm, und Jeremia sank in den Schlamm“ (Vers 6). Jeremia versank im Morast und drohte zu ersticken. Alle Hoffnung schien verloren.

Aber Gott war mit Jeremia, sogar in der Schlammgrube. Ein äthiopischer Eunuch namens Ebed-Melech sah, in welcher Gefahr Jeremia sich befand und flehte Zedekia an, ihn zu befreien (Verse 7-9). Zedekia gab Ebed-Melech die Erlaubnis, Jeremia aus dem Kerker zu befreien (Verse 10-13). Es war Jeremias Aufgabe, den Thron zu bewahren, und beinahe wäre er gestorben, bevor er die Gelegenheit dazu hatte. Gottes Verheißung an David war nur wenige Augenblicke vom Scheitern entfernt! Es ist ein Wunder, dass Ebed-Melech sich überhaupt darum kümmerte, etwas gegen Jeremias Notlage zu unternehmen.

König Zedekia erlebte wegen seiner Rebellion gegen Gott und seiner Weigerung, Gottes Anweisung zu befolgen – nämlich sich Babylon zu unterwerfen – unerträgliche Leiden. Nachdem die Babylonier Jerusalem eingenommen hatten, versuchten Zedekia und sein königliches Gefolge zu fliehen, aber er wurde gefangen genommen. In Jeremia 39, 6-7 heißt es, dass die Söhne des Königs vor seinen Augen abgeschlachtet wurden, und dann wurden Zedekia die Augen ausgestochen und er wurde nach Babylon gebracht, wo er zum Sklaven wurde und schließlich starb. Welch ein jämmerliches Ende! König Zedekia hätte jedoch unermesslich glücklich sein können, wenn er nur Gott gehorcht hätte.

Nahezu alle biblischen Autoritäten behaupten, dass Gottes Versprechen an David mit dem Tod Zedekias und seiner Söhne auch tot war. Sie können keinen anderen Nachkommen Davids finden, der seine königliche Linie weitergeführt hätte. Aber sie übersehen eine Schlüsselwahrheit!

Gottes Versprechen ist dauerhaft

Als König Nebukadnezar von Babylon Zedekia und seine Söhne sowie alle Adligen Judas tötete, glaubte er, die jüdische Monarchie für immer zerstört zu haben. Zu diesem Zeitpunkt war es ihm wahrscheinlich egal, was mit dem Propheten Gottes geschah; deshalb ließ er Jeremia aus dem Wachthof holen und er blieb von der Versklavung verschont (Jeremia 39, 11-12).

Der babylonische Befehlshaber, der für Juda verantwortlich war, versorgte Jeremia mit Lebensmitteln und Geld und erlaubte dem Propheten und seinem kleinen Gefolge, zu reisen, wohin sie wollten. Jeremia ging nach Mizpa, wo er die Töchter des Königs Zedekia abholte (Jeremia 41, 10). Er blieb dort für kurze Zeit, wurde aber von glaubenslosen Menschen, die seine Warnung, nicht nach Ägypten zu gehen, ignorierten, aus Juda nach Ägypten verschleppt. Dort prophezeite er, dass ein geringer Überrest der Gruppe nach Juda zurückkehren würde (Jeremia 44, 28). Die anderen würden es nicht lebend aus Ägypten herausschaffen (Vers 27).

Aber beachten Sie, dass es in der Bibel keinen Hinweis darauf gibt, dass Jeremias Lebensende in Juda war.

Was geschah mit diesem Propheten?

Es gibt Hinweise darauf, dass er nach Irland ging. In den irischen Geschichtsbüchern heißt es: „Ein weiser heiliger Mann aus dem Osten kam 569 v. Chr. nach [Irland] und in seinem Gefolge befand sich sein Schreiber, auch eine schöne Prinzessin, die Tochter eines Königs“. Diese Prinzessin war eine der beiden Töchter Zedekias. Die königliche Linie König Davids würde durch die eine Tochter, die Jeremia nach Irland brachte, weiterbestehen. Eine Prophezeiung darüber, dass der königliche Thron durch eine weibliche Nachfahrin woanders hin verlegt wird, findet man in Hesekiel 17, 22.

Aus alten Aufzeichnungen geht auch hervor, dass Jeremia eine Harfe, eine Lade und einen Stein namens Lia-Fail (irisch) oder „Stein der Vorsehung/Bestimmung“ mit sich brachte. Diese Gegenstände haben alle einen gemeinsamen Faktor: Sie repräsentieren den Fortbestand des Thrones Davids! (Wo ist der Thron Davids heute? Um das herauszufinden, fordern Sie mein kostenloses Buch *Der neue Thron Davids* an.)

Ist das nicht bemerkenswert? Der Prophet Jeremia rettete eine judäische Prinzessin und segelte über das Mittelmeer, umschiffte Spanien und segelte weiter nach Norden bis nach Irland, um so den Thron Davids mit einer weiblichen Nachfahrin seiner königlichen Linie zu erhalten!

Es gibt hier eine wundervolle Botschaft der Hoffnung für die ganze Welt – nicht nur für die jüdische Nation im Nahen Osten. Der Messias wird bald kommen, um der ganzen Menschheit die Rettung zu bringen! Wir müssen unseren Fokus auf diese Zukunft gerichtet halten und niemals zulassen, dass die schlechten Nachrichten unsere Hoffnung überschatten.

„Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern schlafen legst, will ich dir einen Nachkommen erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; dem will ich sein Königtum bestätigen. Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will seinen Königsthron bestätigen ewiglich“ (2. Samuel 7, 12-13). Gott hatte zu David gesagt, dass sein Sohn Salomo auf EINEM EWIGEN THRON sitzen würde. Der Messias wird nicht zu einem nicht existierenden Thron kommen! (1. Mose 49, 10). Sie können seinen Thron über mehrere tausend Jahre verfolgen – von Davids Zeit bis heute.

„Auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens KEIN ENDE AUF DEM THRON DAVIDS und in seinem Königreich, dass er’s stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth“ (Jesaja 9, 6). *Nichts* wird den Eifer Gottes aufhalten, Sein Versprechen an David zu erfüllen! Der Stein der Bestimmung ist Teil von Davids Thron. Dieser Stein ist ein Symbol des Messias. Davids Thron ist nicht so sehr ein buchstäblicher Thronsessel, sondern er ist dort, wo Davids königlicher Nachfahre ist. Sie müssen wissen, wo dieser Mann heute ist.

„Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein ...“ (2. Samuel 7, 14). Davids Thron ist Gottes Thron, ein Familienthron! Der Messias wird kommen, um auf diesem Thron zu sitzen, um das Leiden und die Rebellion der Menschheit zu beenden. Die Weltereignisse bauen sich jetzt genau zu diesem wichtigsten Ereignis in der ganzen Geschichte auf! So viele Menschen sind leidgetränkt, weil sie Gott ungehorsam sind. Sie sind verloren in ihren Sünden und hassen jede Botschaft, die sie aufwecken würde. Diese starrköpfige Gesinnung muss sich ändern. Es muss ihnen Gottes geistliches Gesetz der Liebe gelehrt werden.

Hätten die Menschen an dieser Vision festgehalten und damals in der Antike den Worten Jeremias gehorcht, hätte Gott ein Wunder bewirkt, um sie vor Babylon zu schützen. Sie hätten wie Jeremia inspiriert werden können. Aber die Geschichtsbücher sind voller warnender Beispiele von Rebellion der Menschen gegen ihren großen Schöpfer.

Wie steht es mit Ihnen? Werden Sie Gott gehorchen? Werden Sie bei Seinem Wort erzittern?

Glauben Sie Gott und erfassen Sie die inspirierende Wahrheit über den Thron Davids. Der Messias wird von diesem Thron aus regieren und allen Menschen Frieden, Glück und Überfluss in aller Ewigkeit bringen. Wenden Sie sich dem Thron Davids zu und ändern Sie Ihr Leben zum Besseren – für immer.